

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

277 (18.6.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog.
für den Anzeigen-Teil
H. Rindfleisch,
samtlich in Karlsruhe.

Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwilling-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Expedition:
Büchel und Baumstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
frei ins Haus geliefert:
Semesterlich M. 2.10.
Jahresweise M. 3.80.
Nachwärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg.,
die Reklame 70 Pfg.

Nr. 277.

Karlsruhe, Dienstag den 18. Juni 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Etlingen, 18. Juni.** Gestern verunglückte der Landwirt Adolf Gartner von hier dadurch, daß er unter seinen mit Sand beladenen Wagen geriet und ihm ein Fuß schwer verletzt wurde. Frau Generaldirektor Sommel nahm den Schwerverletzten, den sie auf der Landstraße liegen fand, in ihr Gefährt auf und führte denselben ärztlicher Hilfe zu.

* **Mannheim, 18. Juni.** Der 21 Jahre alte ledige Telegraphenarbeiter Karl Vogt aus Rosenberg, wohnhaft hier, stürzte gestern nachmittags 4 1/2 Uhr bei Vornahme von Reparaturarbeiten im Hofe des Hauses Q 7, 25 von einer 6 Meter hohen Leiter herunter in den asphaltierten Hof und zog sich einen Schädelbruch zu. Er wurde mittelst Sanitätswagen in betäubungslosem Zustand ins allgemeine Krankenhaus verbracht, wo er abends 8 Uhr verstarb. — Aus noch unbekannter Ursache hat sich gestern nachmittag in der Stephanienpromenade der 22 Jahre alte ledige Schneider Karl Kerber aus Eurotsfeld (Oesterreich) in selbstmörderischer Absicht einen Revolverknopf in die rechte Schläfe gedrückt. Auch er mußte b eimutlos mittelst Sanitätswagen nach dem Krankenhaus überführt werden.

* **Mannheim, 18. Juni.** Ein Einbruch wurde in der Nacht vom Samstag zum Sonntag im Warenhaus von Louis Landauer, L 1, 1, verübt. Ansehend hat sich der Dieb abends einschließen lassen, um seinen Raub auszuführen, was ihm jedoch nicht in erwünschtem Maße gelang. Nur das Wechselgeld fiel ihm als Beute in die Hände, der Rest des Raubes wurde unberührt gefunden. Seinen Rückweg nahm der Dieb durch eine nach dem Hofe führende Tür, deren Schloß er abschraubte. Vom Hofe aus gelangte er über die Mauer des Nachbarhauses ins Freie. Auch an Waren wurden keine Verluste bemerkt.

* **Heidelberg, 17. Juni.** Heute ist das langersehnte Telephon angelegt und in Betrieb gesetzt worden. Es ist eine Hauptlinie, welche Darmstadt, Heidelberg, Kirchborn, Waldmühlbach und verbindet. — Die Seuernte hat hier bereits begonnen.

* **Bruchsal, 18. Juni.** Ein bei einer Wunde in der Kaiserstraße hier wohnender Reisender, welcher sich zum Nachruhe seines Geschäfts in Karlsruhe mehrtägige Diebstähle und Unterschlagungen zu Schulden kommen ließ, wurde gestern durch die Gendarmerie verhaftet und ins Amtsgefängnis eingeliefert.

* **Wörzheim, 18. Juni.** In einer hiesigen Fabrik verunglückte gestern nachmittags 3 Uhr der 23 Jahre alte Mechaniker Hermann Weiland. Ein Teil der Fräsmaschine, an welcher der junge Mann arbeitete, sprang los und fiel ihm so heftig auf die rechte Hand, daß der Ringfinger abgeklagen wurde. Der Verletzte wurde im Krankenhaus aufgenommen. — In der gestrigen Hauptversammlung der Schützengesellschaft wurde einstimmig beschlossen, das Grundstück auf dem Hof der hiesigen Filiale der Rheinischen Kreditbank für 350 000 Mark zu überlassen. Die Gesellschaft verleiht zunächst gegen vierteljährliche Kündigung von dem Anwesen, wird sich aber, sobald eine Weiterverwertung des Grundstücks vorgenommen wird, ein anderes Unterkommen suchen müssen.

* **Notenfels, 18. Juni.** Ein bedauernswertes Unglück ereignete sich am letzten Sonntag nachmittag. Als der verheiratete Fabrikarbeiter Christian Mägde von hier vom nahen Weiler aus nach Hause fahren wollte, kam er beim Aufsteigen aufs Rad so unglücklich zu Fall, daß er einen Arm brach und ihm einige Rippen eingestochen wurden. Da sofort ärztliche Hilfe

zur Stelle war, konnte der Schwerverletzte nach Anlegung eines Notverbandes alsbald in seine Wohnung gebracht werden. Die Verletzungen sind zwar recht schwer, doch sollen sie nach ärztlicher Aussage nicht lebensgefährlich sein.

△ **Baden, 18. Juni.** König Chulalongkorn von Siam hat nach dreiwöchentlichem, hochinteressantem Aufenthalt heute vormittags 9 Uhr unsere Vaterstadt wieder verlassen. Seine königliche Hoheit der Großherzog war am Bahnhof erschienen, um sich persönlich von dem König zu verabschieden. Seitens der staatlichen und städtischen Behörden waren die Herren Groß. Amtsvorstand Oberamtmann von Breen und Oberbürgermeister Dr. Gömmer zugegen. — Der König von Siam verließ Herrn Bürgermeister Bieser und Herrn Kurdirektor Graf Bismarck von Göttsch das Offizierskreuz des Ordens vom Weißen Elefanten, ferner dem Amtsvorstand Oberamtmann von Breen das Kommandeurskreuz des japanischen Kronenordens, Polizeikommissär Ziegler das Offizierskreuz desselben Ordens, Polizeiwachmeister Wölter und Verwalter Bachmann die goldene Ehrenmedaille, den Schutzleuten Hoffmann II und Horn die silberne Medaille.

* **Karlsruhe, 17. Juni.** Gestern mittag wurde im Kilpen, im Gewann Hölthal, Gemarkung Gienbach, der ledige, 34 Jahre alte Uhrmacher Robert Kopper tot aufgefunden. Kopper leidet seit Jahren an epileptischen Anfällen und war zu Zeiten nicht ganz normal. Gestern in der Früh stellte sich bei ihm ein Anfall ein, von dem er sich bald wieder erholte. Im Laufe des Vormittags weidete er in der Nähe seiner Wohnung eine Kuh und eine Ziege an einer ziemlich steil abfallenden Bergwand. Als er zum Mittagessen nicht nach Hause kam, suchte ihn seine Mutter und fand ihn schlieflich, mit dem Gesicht nach unten, in einem engen Graben hängend, tot vor. Es ist anzunehmen, daß der epileptische Anfall sich bei dem Bedauernswerten wiederholt hat und er infolge des Sturzes oder durch Erschöden den Tod gefunden hat.

Verbandsfest der freiwilligen Feuerwehren des Kreises Mannheim.

* **Hemsbach, 16. Juni.** Zum Verbandsfest der freiwilligen Feuerwehren des Kreises Mannheim trug unser Ort feilschen Schmitt am Vormittag im Casino zum „Kreuz“ die Delegiertenversammlung, die der Kreisvorsitzende, Herr Ringel-Weinheim, leitete. Aus den Beratungen ist ermahnenwert, daß wie bisher alle zwei Jahre das Verbandsfest (Verbandsstag) abgehalten werden wird. Dazwischen hinein wird jedesmal ein Delegiertentag abgehalten. Nach der Neubesetzung der Statuten war auch Herr Bürgermeister Förster-Hemsbach erschienen, der einen herzlichen Willkommen seitens der Gemeinde entbot. Am 11. Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Hemsbach wurden Diplome seitens der Gemeinde Hemsbach für 12jährige Mitgliedschaft überreicht. Herr Kreisvorsitzender Ringel-Weinheim trug das Ergebnis der Brandstatistik aus den zwei Verbandsjahren vor. Danach sind aus dem Amtsbezirk Mannheim für 57 550 M. Brandschäden gemeldet worden, tatsächlich büßte aber der Schaden über eine Million betragen. Aus dem Amtsbezirk Schweigen wurden für 50 710 M. Brandschäden gemeldet und aus dem Amtsbezirk Weinheim für 209 650 M., zusammen 317 910 M. Neue Feuerwehren wurden in den Berichtsjahren gegründet in Friedrichseld, Sodenheim, die Jahrsfeuerwehr bei Wopp und Reuther in Waldhof und die Güterbahnhofsfeuerwehr in Mannheim. Der Kassenbericht ergab eine Einnahme von 295.74 M., eine Ausgabe von 235.68 M. und einen Kassenbestand von 60.06 M. Als Ort des nächsten Kreis-Verbandsfestes wurde Ludenburg gewählt. Der Ort des nächsten Kreis-Verbandsfestes wurde Ludenburg gewählt. Der Ort des nächsten Kreis-Verbandsfestes wurde Ludenburg gewählt. Der Ort des nächsten Kreis-Verbandsfestes wurde Ludenburg gewählt.

ung. Das Publikum bereitete dem amwesenden Dichter lebhaftes Ovationen.

hd **Lübeck, 18. Juni.** (Tel.) Der Senat hat dem plattdeutschen Dichter Karl Rindermann aus Anlaß seines 50jährigen Bürger-Jubiläum einen jährlichen Ehrengeld verliehen.

— **Wien, 18. Juni.** Zu Maßlers angeblichem Rücktritt von der Wiener Hofoper meldet die „Wiener Montagsrevue“ aus angeblich gut informierten Kreisen, die Entscheidung über Maßlers Pensionierung werde bis zum Herbst hinausgeschoben werden, dann aber abschlägig ausfallen, damit Maßler im Amte bleiben könne. Ein Teil des administrativen Dienstes solle dem Operndirektor abgenommen werden. Mottl habe sich dem Oberhofmeisteramt angetragen, ohne eingeladen worden zu sein. Diese Bewerbung Mottls sei der Hauptgrund des Pensionierungsmaßlers gewesen und durch die Abweisung Mottls sei es Maßler möglich geworden, auf dem Direktorenposten zu bleiben.

hd **Jnnsbruck, 18. Juni.** (Tel.) Der Universitätsprofessor und bekannte Astronom Doppler ist gestorben.

Vermischtes.

hd **Reuthen (O.-S.), 18. Juni.** (Tel.) In einem Teiche in der Nähe der Preußengrube wurde eine mit Steinen beschwerte Leiche aufgefunden. Aufgehoben liegt ein Verdrehen vor.

— **Stendal, 18. Juni.** (Amtliche Meldung.) Auf dem Gleise des Bahnhofes Rathenow sind heute früh zwei dem Arbeiterstande angehörige Männer tot aufgefunden worden. Diese haben sich anscheinend in selbstmörderischer Absicht von einem Zuge aus der Richtung Berlin überfahren lassen. Untersuchung ist eingeleitet.

hd **Schleswig, 18. Juni.** (Tel.) In der Provinz Schleswig ist ein harter Temperatur-Ansturz eingetreten. Sollenweise sind die Temperaturgrade in der letzten Nacht auf Frost gesunken. In Christiansfeld wurde 1 Grad Kälte gemessen.

hd **Gera, 18. Juni.** (Tel.) Zwei Chemänner strengten nachts die Tür zur Schlafkammer eines Dienstmädchens. Nachdem sie das Mädchen überwältigt und gefesselt hatten, wurde es von ihnen vergewaltigt. Die Unholde wurden verhaftet. (L.A.)

hd **Greiz, 18. Juni.** Vom Turm Alten-Neusenburg sind heute vormittag zwei Dachdecker, Vater und Sohn, abgestürzt und beide tödlich verletzt.

Herr Molitor-Mannheim erhob sein Glas auf das Wohl des Gemeinderats Hemsbach und den Bürgermeister Förster. Herr Ringel-Weinheim gedachte des Kommandanten Schröder von Hemsbach und seiner Pensionschaft. Während des Festessens sprach nur noch Herr Wisigmann-Mannheim. Beim Festakt auf dem geräumigen Schulplatz brachte Herr Schröder einen Toast auf den Großherzog aus. Die Festrede hielt Herr Förster. Herr Förster brachte noch das Antworttelegramm des Großherzogs zur Verlesung, das folgenden Wortlaut hatte: Ich danke den Kreisfeuerwehretagen des 19. Kreisverbandes anlässlich des 17. Kreisfeuerwehretages für ihre warmen Grüße und wünsche ihnen allen eine gesegnete Zukunft. Friedrich, Großherzog. Ein begeistertes Hoch auf den Großherzog überlang den Jubel auf dem Festplatz. Abends fand in allen Lokalen Festball statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Juni.
— Die Allgemeine Ortskrankenkasse und der Krankenkassenverband. In einer gestern abend im Möbelschen Saale stattgefundenen, gut besuchten öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse Karlsruhe referierte Arbeitersekretär A. Willi über das Thema: „Der Austritt der Allgemeinen Ortskrankenkasse aus dem Krankenkassenverband.“ Nach längerer Diskussion wurde folgende, aus der Mitte der Versammlung eingekommene Resolution einstimmig angenommen: „Die heute, am Montag den 17. Juni 1907, im Möbelschen Saale tagende Mitgliederversammlung der Allgemeinen Ortskrankenkasse Karlsruhe erklärt sich mit den Ausführungen des Herrn Referenten voll und ganz einverstanden. Sie spricht den bisherigen Arbeitervertretern im Vorstand ihr volles Vertrauen aus und verlangt unter allen Umständen von ihren Vertretern zur Generalversammlung, daß sie bei der am 28. Juni stattfindenden Generalversammlung für den Austritt aus dem Krankenkassenverband eintreten werden. Die Versammlung ist der Ansicht, daß nur durch den Austritt aus dem Krankenkassenverband das der Allgemeinen Ortskrankenkasse durch das Gesetz gewährleistete Selbstverwaltungsrecht zurückerobert werden kann.“

□ Zur Preisverteilung auf der Karlsruher Ausstellung für neue Brauentracht ist noch nachzutragen, daß auch Frä. Therese Boos-Kersch, für ein rotes Gesellschaftskleid und ein Straßenkleid und Frä. Else Groß-Förstheim für ein junges Kleid mit je einem 1. Preis bedacht wurden.

R. Die 2. Kompanie der Karlsruher freiwilligen Feuerwehr unternahm am Sonntag den 16. d. Mts. unter Führung des Hauptmanns Meiß (etwa 30 Mitglieder) ihren alljährlich üblichen Sommerausflug. Das Reiseziel hieß Döb. Die Abfahrt dahier erfolgte morgens 6 Uhr, von da ging es zu Fuß über den Frenenberg nach dem Jagdschloß und dann nach Umweg, wo in Liebigs Wirtschaft zum „Weinberg“ das Mittagmahl bereitstand. Unter Gesang, Toasten und Vorträgen erlebte man dort vergnügliche Stunden, bis das Dampfrohr alle in froher Stimmung wieder nach der Residenz zurückbrachte.

□ Apollo-Theater. Die für Sonntag abend im Apollo-Theater angekündigte Ringkampfkonzert konnte erst gestern abend ihren Anfang nehmen, da Sonntag zu wenig Minger, die teils den Anschlag verpasst und teils noch an den großen Konkurrenten in Leipzig und Düsseldorf beteiligt waren und sind, eingetroffen waren. Gestern abend konnten auch nur 10 Mann vorgestellt werden, die übrigen treffen teils heute, teils in den nächsten Tagen ein, u. a. morgen ein berühmter Minger und geborener Karlsruher, Karl Fürst, der beste Leichtgewichtsringler Deutschlands. Die geistigen Kämpfe waren durchweg sehr interessant und reich an schönen Momenten. Der erste Kampf zwischen Schneider-Oesterreich und Marius-Rheinland, zwei junge aber äußerst gewandte Minger, kann man als einen technisch vorzüglichen bezeichnen; Sieger blieb nach 12 Minuten der Oesterreicher. Im zweiten Gange zwischen Rodenbusch-Rheinland und Andersen-Schweden legte Rodenbusch in 18 Minuten. Der letzte Kampf zwischen Schwarz-Süddeutsch-

hd **Frankfurt a. M., 18. Juni.** (Tel.) Ein Arbeiter aus Götterstadt rannte gestern am Hauptbahnhof in selbstmörderischer Absicht mit dem Kopf gegen einen Briefkasten und trug eine Gehirnerschütterung davon, so daß er dem städtischen Krankenhaus zugeführt werden mußte. — Ein 17 Jahre alter Hausbursche machte am Sonntag morgen in einer Kammer seinem Leben durch einen Revolverknopf ins Herz ein Ende.

hd **Kopenhagen, 18. Juni.** Ein Unbekannter, der in einem Schnellzuge fuhr, warf in ein Abteil, in welchem sich sechs Schweden befanden, eine Bombe. Sämtliche 6 wurden schwer verwundet, während der Täter selbst ums Leben kam. Das Motiv zur Tat ist völlig dunkel.

— **Lons (Norweg.), 18. Juni.** (Tel.) Auf dem Ottaflusse kenterte eine Fähre, auf der sich sieben Erwachsene und sieben Kinder befanden. Vier Personen ertranken.

hd **Bukarest, 18. Juni.** (Tel.) Gestern nachmittag wurde in der rumänischen Stadt Ruzag von einem unbekannten Täter die eiserne Kassette des Postamtes verurteilt. Sämtliche Wertbriefe mit einem Inhalt von 16 000 Kronen fielen dem Räuber in die Hände.

Aus dem gewerblichen Leben.

□ **Schwetzingen, 17. Juni.** Die Lohnbewegung der Maurer ist beendet. Denselben wurde von den Meistern vom 1. Juli d. J. ab ein Stundenlohn von 52 3 (bisher 50 3), vom 1. Juli 1908 ab bis 1. April 1909 ein solcher von 53 3 zugestimmt. Die Arbeitszeit beträgt 10 Stunden.

* **Landau, 18. Juni.** Die Abstimmung über den für Landau beantragten Aktiendelanschluß wurde am Samstag abends 6 Uhr geschlossen. Die Beteiligung war nach dem „Anz.“ eine sehr lebhaft. Da zu der für Genehmigung des Aktiendelanschlusses erforderlichen Zweidrittelmehrheit 17 Stimmen fehlen, gilt der Antrag als abgelehnt.

hd **Paris, 18. Juni.** (Tel.) Die Bäder von Cap sind in den Ausstand getreten. Auf Anordnung des Bürgermeisters hat im Rathaus sofort eine Brotverteilung stattgefunden. Weitere Maßnahmen sind vorgesehen, damit es der Bevölkerung nicht an Brot fehle.

— **Buenos-Aires, 18. Juni.** (Tel.) Der Verkehr im Hafen ist wieder aufgenommen, nachdem neues Personal eingestellt worden ist.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— **Karlsruhe, 18. Juni.** Im Großh. Theater fand gestern Otto Mans' Einakter „Der Jasar“ zum ersten Male Wiederholung. Die in Händen des Herrn Schefranek liegende Regie hatte versucht, in Einzelheiten die Mängel, die der Vorstellung bei der Uraufführung noch anhafteten, zu mildern, freilich ohne daß sie hierin allzu großes Geschick bewiesen hätte. Nach wie vor hatte man den Eindruck, daß die Einstudierung des Ganzen nicht mit jenem vollen Erfassen der Aufgabe vorgenommen ward, die gerade bei solchen Erklärungsversuchen unbedingt erforderlich sein muß. Immerhin mag gerne anerkannt sein, daß Herr Seidler (Marcus Porcius) sowohl wie Frau Ermarth (Vicinia) sich mit teilweise recht gutem Gelingen Mühe gaben, den bei der Uraufführung zu sehr hervorstrahlenden sentimental Grundzug zu mildern. Herr Baumach freilich gefiel sich in der Titelrolle in einer massiven Uebertreibung, die nicht geeignet sein konnte, das Ganze zu heben. Der Beifall war noch schwächer wie bei der Uraufführung.

Dem „Jasar“ war gestern Scribes dreifaches Lustspiel „Der Damentrieg“ zugefügt, um Herrn Fritz Soot, der bekanntlich beabsichtigt, sich der Sängerkunst zu widmen, Gelegenheit zu geben, sich noch einmal in einer Schauspielerrolle vom Karlsruher Publikum zu verabschieden. Wir haben die vom Karlsruher Publikum des Herrn Soot stets gerne mit Interesse verfolgt und stehen nicht an, auch die geistige Leistung als sehr lobenswert hervorzuheben. Der talentvolle Künstler zeigte in der Rolle des Heinrich von Plaigneul seine volle Gewandtheit und sympathische Art der Darstellung, so daß das Publikum ihm herzlichen Applaus spendete und auch die übliche Blumenkette nicht ausließ. Mögen ihm die Soffnungen, mit denen er seine neue Laufbahn antritt, in Erfüllung gehen. Die Besetzung der übrigen Rollen war die bisherige.

— **Berlin, 18. Juni.** Rudolf Herzogs „Condottieri“ begingen am letzten Samstag am „Neuen Theater“ das Jubiläum der 100. Aufführung.

land und Spier-Schleien darf wohl als der interessanteste bezeichnet werden. Schwarz, dem man in Fachkreisen eine große Zukunft prophezeit, ist noch ein junger Mensch von 23 Jahren, hat aber schon in großen Konkurrenzren mehrere erste und zweite Preise errungen. Er wurde auch in verschiedenen Körperübungs-Konkurrenzen durch 1. Preise ausgezeichnet. Der Kampf endete nach 22 Minuten mit einem Siege Schwarz'. — Auch das übrige neue Programm verdient volles Lob. Von den neu engagierten Kräften sind vor allem die Original Violinisten, zwei raffige, graziöse Längarinnen, zu nennen, die in Tanz, Musik und Gesang gleich vorzügliches leisten. Max Willis ist eine charmannte, feine jugendliche Soubrette, die ihre Stimme aber etwas mehr dem Raum anpassen muß. Gestern abend sang sie viel zu laut. Der jugendgemachte Humorist Toni Reiser bringt in Couplets und Anekdoten meist neues und durchweg gutes. Zwei hübsche, frische Gesangs- und Tanzduettistinnen sind die Geschwister Lind und Sifers. Theis versteht es durch lustige Clownszüge ihre wichtigen musikalischen Darbietungen humoristisch auszuspielen.

aus dem Schnellzug gestürzt. Heute vormittag stürzte zwischen Durlach und Weingarten der Gepäckträger Damer von Darmstadt aus dem in voller Fahrt befindlichen Elzberg Nr. 9 und zog sich dabei verschiedene schwere Verletzungen am Kopfe zu, so daß er bewußlos liegen blieb. Damer wurde von in der Nähe arbeitenden Streckenarbeitern in den von Bruchsal kommenden Schnellzug, der auf der Strecke angehalten wurde, gebracht und nach Karlsruhe in das städtische Krankenhaus überführt. Lebensgefahr liegt, wie uns auf eine Anfrage im städtischen Krankenhaus mitgeteilt wird, nicht vor, obgleich der Verletzte anscheinend einen Schädelbruch erlitten hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 13. Juni 1907.

In die Notiz des Berichts vom 6. Juni d. J., die feuchtpolizeiliche Sperre gegen württembergisches Vieh betreffend, hat sich ein Irrtum eingeschlichen, insofern dort gesagt ist, daß Vieh aus Württemberg in den Amtsbezirk Karlsruhe erst eingebracht werden dürfe, wenn es zuvor in einem badischen feuchtpolizeilichen Quarantäne von einer Woche befreit worden ist, während die Anordnung des Bezirksamts auf Grund des § 64 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 dahin geht, daß Vieh aus Württemberg in den Amtsbezirk Karlsruhe nur eingeführt werden darf, wenn der Nachweis erbracht wird, daß das Vieh seit mindestens 5 Tagen in feuchtpolizeilichem Zustand in der Gemarkung sich befinden hat, in der die tierärztliche Untersuchung erfolgte. Die Angaben einiger Blätter, daß die gleiche Anordnung auch für den Amtsbezirk Mannheim erlassen sei, trifft nach amtlicher Auskunft nicht zu.

Dem Müppurrer Bürgerverein, der um Aufhebung des Bauverbots in dem Stadtteil östlich der Katteler Straße gebeten hat, wird erwidert, daß die Arbeiten zur Festlegung der Baufluchten in diesem Gebiet im Gange sind und daß nach Festlegung der Baufluchten voraussichtlich ein Teil der Straßen unter gewissen Voraussetzungen alsbald ausgebaut und das Bauen dann gestattet werden kann.

Der Bürgerverein der Südstadt bittet um Errichtung einer Bedürfnisanstalt an der Kirchbrücke. Es wird beschlossen, 20 000 M zur Errichtung einer solchen Anstalt bei der Kirchbrücke, sowie einer weiteren in der Kaiser-Allee, etwa an der Poststraße, im nächstjährigen Etatanschlag vorzuschlagen.

Das Gesuch, das der Stadtrat an den Reichskanzler gerichtet hat, um zollfreie Einfuhr des zur Karburierung des Wassergases erforderlichen Gases zu erreichen, ist mit Rücksicht auf die finanzielle Tragweite abgewiesen worden.

Einer Anregung aus der Bürgerauschussung vom 25. April ds. J., den vor dem Schiller-Schulhaus gelegenen Teil des Luther-Platzes als Spielplatz für Schüler herzurichten und einzufriedigen oder doch wenigstens den auf dem Luther-Platz bereits vorhandenen Spielplatz mit einer Einfriedigung zu versehen, kann der unersparlich hohen Kosten wegen und mangels eines dringenden Bedürfnisses nicht entsprochen werden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 18. Juni. Kaiserliche Einladungen zur Nordlandfahrt sind, wie alljährlich, auch in diesem Sommer wieder erfolgt. Der Kaiser hat auch jetzt wieder die ihm seitens der Direktion der Hamburg-Amerikaner zur Verfügung gestellten Freiplätze zu einer Nordlandfahrt an eine Anzahl von Gymnasial- und Realschuldirektoren sowie an andere Gelehrte verteilt und die Herren als Gäste einladen lassen. Die Reise erfolgt an Bord des Doppelschraubendampfers „Meteor“ und findet vom 18. Juni bis 1. Juli statt.

— Berlin, 18. Juni. Zur Verlängerung des deutsch-spanischen Handelsabkommens bemerkt das Berliner Tageblatt: Die Verhandlungen über einen Handelsvertrag mit Spanien sind gescheitert, weil Deutschland in der Frage der Verzollung der spanischen Weinschnittweine keine weiteren Zugeständnisse machen wollte. Bei dieser Haltung wird Deutschland auch zukünftig verharren. Es kann und darf diese Zugeständnisse nicht machen, da Deutschland sonst nicht nur mit spanischen, sondern auch mit französischen und italienischen Weinschnittweinen — Frankreich und Italien erhielten die Spanien gemachten Zugeständnisse auf Grund der Meistbegünstigung — überflutet werden würde. Andererseits sprechen gegen einen Zollkrieg triftige Erwägungen. Die Ausfuhr Deutschlands nach Spanien besteht ausschließlich in Industriearbeiten, für die auch andere Länder als leistungsfähige Lieferanten auftreten können, während die Einfuhr Deutschlands aus Spanien meistens aus Naturprodukten besteht.

— Hamburg, 18. Juni. Der König und die Königin von Dänemark, die hier eingetroffen sind, besichtigten heute vormittag die Stadt. Abends um 8 Uhr 45 Min. gedenken die Majestäten nach Kopenhagen abzureisen.

— Kiel, 18. Juni. Die japanischen Kreuzer „Tsubasa“ und „Tschitose“ treffen in Kiel am 21. d. M. ein. Sie ankern auf Einladung des Kaisers während der Kieler Woche im Kriegshafen.

— Magdeburg, 18. Juni. Bei der heute stattgehabten Landtagswahl für den verstorbenen Abgeordneten Prinz Arenberg im Wahlkreise Schleiden—Montjoie—Malmedy wurde der Lehrer Kesternich mit allen abgegebenen 267 Stimmen gewählt.

— Madrid, 18. Juni. Die Liberalen haben beschlossen, den parlamentarischen Absolutismus so lange fortzusetzen, bis die Regierung ihren Forderungen namentlich betr. die Wahlfrage Genüge leisten werde.

— Haag, 18. Juni. Die morgige Sitzung der Friedenskonferenz wird keinesfalls öffentlich sein. Die Öffentlichkeit ist auch sonst wieder in Frage gestellt infolge der neuesten politischen Veränderungen: Duma-Auflösung und des neuesten Dreibundes. Die Bildung von vier Kommissionen erfolgt bestimmt.

— San Francisco, 18. Juni. Bürgermeister Schmidt ist, nachdem er überführt wurde, Gelder von französischen Gastwirten erpreßt zu haben, seines Amtes entsetzt worden.

Das französisch-spanische Garantie-Übereinkommen.

London, 17. Juni. Die beiden bekannt gewordenen neuen Abkommen zwischen Frankreich und Spanien und Großbritannien und Spanien werden nur von einem verhältnismäßig geringen Teil der heutigen Morgenblätter besprochen; die meisten derselben beschränken sich vielmehr darauf, die Telegramme ihrer Korrespondenten in der verschiedenen europäischen Hauptstädten zu veröffentlichen.

Die „Times“ hat ein Telegramm ihres Korrespondenten in Paris, der sich besondere Mühe gibt zu berichten, daß die in Frage stehenden

Mächte bei Abschluß dieses Vertrages durchaus keine Hintergedanken gehabt hätten und daß ganz besonders weder zwischen Frankreich und Spanien, noch zwischen Großbritannien und der letztgenannten Macht eine Militärkonvention irgendwelcher Art abgeschlossen worden sei. Es sei ja möglich, daß man den Versuch machen werde, die Bedeutung dieser Abkommen zu übertreiben und sie hätten ja auch sicherlich eine ziemlich große Bedeutung, aber das Blatt meint, es würde doch ein gut Teil Phantasie dazu gehören, in denselben auch nur den Schein eines aggressiven Charakters zu entdecken. Die Abkommen seien nichts anderes als die logische Folge der englisch-französischen Entente und des zwischen Frankreich und Spanien mit Bezug auf Marokko geschlossenen Vertrages.

Der „Standard“ ist eins der wenigen Blätter, die an leitender Stelle auf das Abkommen zu sprechen kommen, aber das konservative Organ hat nicht viel von Bedeutung zu sagen und es muß nur hervorzuheben werden, daß auch dieses Blatt wiederholt betont, daß von irgendwelchen aggressiven Absichten keine Rede sein könne und daß sicherlich den Mächten nichts ferner liege, als die Rechte Deutschlands, Oesterreichs und Italiens oder irgendwelcher anderer Mächte zu gefährden, die sich an der Konferenz von Algieras beteiligten, ganz besonders könne nicht von einem neuen Dreibund die Rede sein.

Auch die „Tribune“ betont den friedfertigen Charakter dieser Abkommen und erklärt sich besonders einverstanden damit, daß den anderen europäischen Regierungen der Abschluß sofort mitgeteilt wurde. Das Ganze aber arbeite auf die Befestigung des Friedens hin und das sei in dem Augenblick des Zusammentritts der Haager Konferenz eine besonders erfreuliche Meldung.

— Madrid, 18. Juni. In der Deputiertenkammer erklärte der Minister des Innern in Erwiderung einer Anfrage, daß die zwischen Frankreich und Spanien ausgetauschten Noten die Aufrechterhaltung des Status quo für die respektiven Besitzungen im mittelländischen Meere und dem atlantischen Ozean erstrebten, ohne die Beziehungen zu den Mächten zu ändern. Das Abkommen sei lediglich ein Seeabkommen.

Die Wingerbewegung in Südfrankreich.

hd Paris, 18. Juni. Den Lokal-Behörden sind die vom Ministerat beschlossenen Maßnahmen im Hinblick auf die Wingerbewegung zur strengsten Durchführung sofort drähtlich mitgeteilt worden.

— Paris, 18. Juni. Die Demission des Unterstaatssekretärs im Ministerium des Innern, Sarraut, verursacht im politischen Leben lebhaftes Aufregung. Trotz dringender Vorstellungen Clemenceaus verharret Sarraut bei seiner Weigerung, sich mit den Maßnahmen des Ministerrates einverstanden zu erklären. Der Handelsminister sowie der Unterstaatssekretär im Kultusministerium, Dujardin-Beaume, die wie Sarraut Deputierte des Südens sind, behalten ihre Portefeuilles, weil nur wenige Bürgermeister ihrer Wahlkreise ihr Amt niederlegten, während im Wahlkreis Sarrauts alle demissionierten.

— Paris, 18. Juni. Nach Meldungen der Blätter ist die Regierung ernstlich bemüht, eine Weiterausdehnung der Bewegung in der Weinbaufrage zu verhindern. Berichte von Präfekten bestätigen, daß der Versuch gemacht wird, die Bevölkerung in einigen Departements zum Aufbruch zu bewegen. Der Ministerat beschloß die Einleitung des gerichtlichen Verfahrens gegen alle Mitglieder des Komitees von Argeliers wegen Aufregung zum Aufbruch, gerichtliche Verfolgung der Weinschneider und Verfolgung gewisser Bürgermeister sowie Verletzung mehrerer Regimenter.

— Paris, 18. Juni. In der Vormittagsitzung der Deputiertenkammer verlangt Alby (rad. Soc.) Auskunft über die gerichtlichen Maßnahmen, die die Regierung gegen die Bewegung im Weinbau betreibt. Clemenceau beantwortet Verlangen derselben bis Freitag. Er erklärt, er wolle Entgegenkommen üben, zuerst aber müßten die Gehege geachtet werden. Der Protest des Südens werde jetzt ungeheuerlich. Eine längere Duldung desselben bedeute das Ende Frankreichs. Während wir hier über den Gesandten auf der Unterdrückung der Weinschneider beraten, fährt der Ministerpräsident fort, antwortet man im Süden mit Gewalttätigkeiten. Wegen die Urheber der im Süden verübten Verbrechen und Verbrechen sind gerichtliche Schritte ergriffen; wenn aber die Kammer sich gegen das Kabinett entscheidet, werde ich anordnen, daß alle ergriffenen Maßnahmen vorläufig eingestellt werden. Die Kammer mag eine Entscheidung treffen.

— Paris, 18. Juni. Auf dem Eisenbahnsteig zwischen Besters und Marbonne wurde eine Dynamitpatrone gefunden. Man weiß noch nicht, ob es sich um einen Attentatsversuch handelt. Die Gerichtsbehörden stellten sofort an Ort und Stelle eine Untersuchung an.

— Paris, 18. Juni. In Argeliers hielt Albert Marcellin, der sich gestern wieder zum ersten Male öffentlich zeigte, eine Ansprache an die auf dem großen Plage versammelte Bevölkerung. Er schloß mit den Worten: Wir machen keine Zugeständnisse; wir greifen aber Niemanden an. Wir wollen unsere Position vor den Feinden behaupten.

— Paris, 18. Juni. Das in Montauban garnisonierende Dragonerregiment und das Husarenregiment in Caraconne wurden aufgeboten, um alle Zugänge nach Argeliers zu besetzen. Nach Montpellier wurden erhebliche Gendarmereiverstärkungen geschickt.

— Paris, 18. Juni. In dem strafweise nach dem Mordverbrechen von Larcac geschickten 100. Infanterie-Regiment kam es, wie der „Matin“ meldet, gestern zu offener Empörung gegen den neuernannten Oberst, angeblich, weil dieser die verhängten Strafen nicht erlassen wollte. Die Soldaten hätten sich aller schlimmster Materialbeschädigungen schuldig gemacht.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 18. Juni. Der Zar bewilligte dem Minister des Innern Durnowo den von ihm nachgesuchten dreimonatlichen Urlaub.

hd Warschau, 18. Juni. In einem nach Siedlee fahrenden Eisenbahnzuge wurde der Fürst Godezkoj von unbekanntem Männern überfallen und seiner Wertsache in Höhe von 80 000 Rubel beraubt. Beim Einfahren in die Station sprangen die Räuber aus dem Zuge und entkamen.

hd Jaroslau, 18. Juni. Während gestern drei Gymnasien auf den Stadtwällen spazieren gingen, explodierte dort eine verpackte Bombe. Ein Gymnasiast wurde schwer, die beiden andern leichter verletzt.

hd Odessa, 18. Juni. Unter den hiesigen Juden herrscht Panik. Die jüdischen Geschäfte sind sämtlich geschlossen und die Juden haben sich in ihren Wohnungen verbarrikadiert. Gestern fanden 1500 Verhaftungen statt. Truppen marschieren unaufhörlich die Straßen auf und ab.

Zur Duma-Auflösung.

hd Petersburg, 18. Juni. Das amtliche Informationsbureau hat das Manifest des Zaren merkwürdigerweise ohne Datum und mit dem Vermerk: Jaroslaw-Selo auszugeben. Da der Zar jetzt nicht mehr in Jaroslaw-Selo, sondern in Peterhof lebt, so ergibt sich hieraus, daß das Manifest schon mindestens seit einer Woche fertig war. Die Stelle, worin von der Verweigerung der Ausschließung und der Genehmigung zur Verhaftung der sozialistischen Abgeordneten die Rede war, fehlt in dem von dem Informationsbureau mitgeteilten Text vollständig.

hd Petersburg, 18. Juni. Die „Wochenzeitung“ veröffentlicht ein Interview mit Golowin. Dieser erklärte, ihm sei die Auflösung der

Duma vollkommen unerwartet gekommen. Er habe sie erst für Dienstag vorausgesehen. Golowin ist überzeugt, daß die dritte Duma nicht reaktionär werden kann. Sollte es aber der Regierung gelingen, eine nicht oppositionelle Duma zu erhalten, so würde ihr dies nicht helfen, da eine solche Duma das Land aus seiner gegenwärtigen Lage nicht zu retten vermag. Die Kadetten stehen auch weiterhin auf streng konstitutioneller Basis.

hd Petersburg, 18. Juni. Infolge der andauernden Ruhe und der von den Sozialisten angeführte Generalstreik allem Anscheine nach resultatlos verlaufen sind, sind gestern die Garbtruppen wieder nach ihren Stationen in Jaroslaw-Selo zurückgeführt.

hd Moskau, 18. Juni. Bei den Mitgliedern der hiesigen radikalen Organisation wurden strenge Hausdurchsuchungen vorgenommen. Auch das Klublokal des Verbandes der acht russischen Leute wurde durchsucht. Zahlreiche radikale Führer wurden verhaftet.

Das Ausland.

— Berlin, 17. Juni. Die Aufstellungskommission beschloß, 90 aus Rußland ausgewiesene deutsche Arbeiterfamilien auf neu erworbenen Grund und Boden im Oden anzusiedeln. Falls der Versuch sich bewährt, sollen weitere 300 russisch-deutsche Familien in der Ostmark angesiedelt werden. (Zeff. Stg.)

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, London, Paris, and Berlin.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 18. Juni. Angelommen am 15.: „Moon“ in Yokohama; am 17.: „Athen“ in Capes Henry, Kaiser Wilhelm II. in Bremerhaven, „Hohenzollern“ in Alexandrien, „Schleswig“ in Marzelle, „Athen“ in Baltimore, am 18.: „Main“ in Bremerhaven, Kaiser am 17.: „Main“ Döber, „Hort“ Southampton, „Bremen“ Lizard, Kaiser Wilhelm II. Döber. Abgegangen am 17.: „Bremen“ von Cherbourg, „Königin Luise“ von Newport, „Hort“ von Southampton, „Chemnitz“ von Galveston.

Ansatz aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 18. Juni: Erika, W. Paul Grotz, Katastergeometer. Alfred Nikolaus, W. Nikolaus Glasjetter, Schlosser. — 14. Juni: Elsa, W. Walter Weinheimer, Kaufmann. Robert, W. Joseph Giesinger, Hausmeister. — 15. Juni: Hildegard Maria Josepha, W. Maximilian Ojfeld, Resident. — 16. Juni: Elsa, W. Adam Guttenberger, Elektromonteur. Todesfälle: 15. Juni: Otto Heßinger, Reisender, ein Ehegatte, alt 57 J. Anna Keller, alt 38 J., Ehefrau des Bureaugehilfen August Keller. Johann Burthard, Kaufmann, ein Ehegatte, alt 62 J. Johann Gremmelmaier, Tagelöhner, ein Ehegatte, alt 45 J. — 16. Juni: Joseph Stolz, Schneider, ein Witwer, alt 80 J. Genesca Eijentob, alt 71 J., Ehefrau des Stadttagelöhners Joseph Eijentob.

Advertisement for Opel cars, featuring the Opel logo and text: 'Opel Rüsselsheim Nähmaschinen, Motorwagen'. Includes contact information for Peter Eberhardt in Karlsruhe.

Advertisement for Thürmer-Pianos, stating they are in the middle price range (M. 550 to M. 750) and are the best and most beautiful pianos. Contact: Ludwig Schweisgut, Karlsruhe.

Badische Landwirtschaftskammer.

1. Sitzung. Karlsruhe, 18. Juni.

Die durch das vom letzten Landtage angenommene Gesetz über die Interessenvertretung der Landwirtschaft ins Leben gerufene Landwirtschaftskammer trat heute zu ihrer ersten konstituierenden Sitzung zusammen.

Es wurde hierauf die Präsenz festgestellt. Von den 42 Mitgliedern der Kammer waren 41 anwesend.

Gesch. Rat Rebe: Namens der Regierung heiße ich die Herren, die heute zur ersten Sitzung der Kammer erschienen sind, herzlich willkommen.

Minister Herr v. Rodman: Gestatten Sie auch mir einige Worte der Begrüßung an Sie zu richten. Zunächst heiße ich Sie als Hausherr willkommen.

Der Interessen der Landwirtschaft ausgegangen sind. Das Ereignis des heutigen Zusammentritts der Landwirtschaftskammer wird auch die mit Genugtuung erfüllen, die seiner Zeit geglaubt haben, gegen das Gesetz stimmen zu müssen.

der Interessen der Landwirtschaft ausgegangen sind. Das Ereignis des heutigen Zusammentritts der Landwirtschaftskammer wird auch die mit Genugtuung erfüllen, die seiner Zeit geglaubt haben, gegen das Gesetz stimmen zu müssen.

Es wurde demnach in die Tagesordnung eingetreten. 1. Wahl des Vorstandes.

Abgeordneter Schüler stellte den Antrag, die Zahl der Vorstandsmitglieder auf 5 und die der stellvertretenden Vorstandsmitglieder gleichfalls auf 5 festzusetzen.

Oekonomierat Franz-Karlsruhe trat diesem Antrage bei. Sodann wurde der Beschluß gefaßt, daß mittelst Stimmzetteln zu wählen ist und daß die Wahl mit absoluter Mehrheit erfolgen soll.

Der Antrag wurde bei 4 Stimmenthaltungen mit 19 gegen 18 Stimmen abgelehnt.

Es erfolgte hierauf die Wahl. Gewählt wurden: zu 1. Vorsitzenden Prinz Alfred zu Löwenstein mit 41 Stimmen, zum stellvertretenden Vorsitzenden Bürgermeister und Abg. Sängers-Diersheim mit 38 Stimmen.

Bürgermeister Sängers übernahm nach Erledigung der Wahlen den Vorsitz. Er dankte in feinem und im Namen der übrigen Vorstandsmitglieder für das Vertrauen, das ihnen durch die Wahlen bezeugt worden ist.

fürungen. Seine Worte lassen uns hoffen, daß die Regierung auch fernerhin der Landwirtschaft entgegenkommt und ihr in Zukunft die gleiche Förderung angedeihen läßt, wie bisher.

Die badische Landwirtschaftskammer entbietet ihren einstimmig gewählten 1. Vorsitzenden herzlichste Grüße und wünscht baldige vollständige Genesung.

2. Beratung des Entwurfs der Satzungen. Abg. Schüler stellte den Antrag, den Entwurf der Satzungen einer Kommission von 7 Mitgliedern zur Vorberatung zu überweisen.

Oekonomierat Steingötter-Heidelberg unterstützte den Antrag. Dem Antrage wurde einstimmig zugestimmt.

Zu Mitgliedern der Kommission ernannte die Kammer die Mitglieder Sängers, von Menzingen, von Stöpingen, Weichhaupt-Pullenborn, Salzer, Kiehm und Boger.

3. Bestellung von Ausschüssen. Auf Antrag des Direktors Rehm-Karlsruhe wurde dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt.

4. Wahl der Delegierten zum deutschen Landwirtschaftskongress. Auf Antrag des Herrn v. Menzingen wurden gewählt: die Herren: Prinz Löwenstein, Sängers, Schüler und Württemberger und zu Stellvertretern die Herren Salzer, Blankenhorn, v. Menzingen und Bierneffel.

Er erfolgte demnach noch die Besprechung über eine Reihe geschäftlicher Angelegenheiten, mit denen sich der Vorstand noch zu beschäftigen haben wird.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Mittwoch 9 Uhr.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 17. Juni. In der Klagesache der Metzgermeister und Schweinehändler gegen den Händler Heinrich Heinen auf Zahlung von 10 000 M. Konventionalstrafe wegen Verkauf von Schweinen an Metzgermeister, welche die Forderungen der Gehilfen bewilligt hatten, erging von der Zivilkammer des Landgerichts Entscheid dahin, daß Heinen zur Zahlung von 1000 M. und Uebernahme von vier Fünfteln der Kosten verurteilt wurde.

T. Waldshut, 18. Juni. Anonyme Briefe brachten die 53 Jahre alte Emma Kramer von Oberöppingen vor die hiesige Strafkammer wegen Urkundenfälschung. Um ein Verlöbniß zu hintertreiben, schrieb die Angeklagte unter dem Namen einer Verwandten Briefe an den Bräutigam und die Eltern der Braut, in welchen die Braut in einem sehr schlechten Lichte dargestellt wurde.

Advertisement for 'vollständige Ausverkauf' (complete liquidation sale) by Gebr. Faber Nachf., Kaiserstrasse 82. The ad features large numbers '20', '30', and '10' representing percentages of discount on various goods like bedding, fabrics, and household items. It also mentions 'Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins'.

Die erste Pariser Neuwaldberei von 9628.61 Geschw. Bohm befindet sich vom 1. Juli ab Girschtstraße 34.

Dr. Kayser's Citronen-Most. Unentbehrlich für Touristen, Radfahrer, Jäger u. Volk. Preis 12.50 Mark.

Für ein 6jähriges hübsches Mädchen wird in einer kleineren protestantischen Familie eine liebevolle Pflegestätte gesucht.

Verkaufe wegen plözl. Abreise Geschäft, nicht wiederl. Gelegenß. Erford. zum Uebernehmen der Waren und Einrichtung 1000 Mark.

Schön gelingendes Land- oder Bauerngut bei größerer Anzahlung zu kaufen gesucht.

Keine Wahrsagerei! Nur nach wissenschaftlich bewährten Systemen! Chronologische Auskünfte für Kinder und Erwachsene.

Doering's Eulen-Seife. Den grössten Treffer, den ich gemacht, Er war vor 17 Jahren. Da hab' ich durch ein Zeitungsbillet, Von Doering's Eulen Seife erfahren.

Schwarzwald! Für 9 Jähr. Knaben geeignete Unterkunft gesucht für einige Monate in guter Familie.

Eine Bäckerei verbunden mit Spezereihandl. in guter Lage der Stadt Gernsbach ist wegen Kränklichkeit des Besitzers, sofort preiswert zu verkaufen.

1 Fahrrad fast vollständig neu, habe im Auftrag billig zu verkaufen.

Haarausfall, Kahlköpfigkeit heilt unter Garantie nur mein Haarmagnet.

Teilhaber gesucht für ein gutgehendes Handelsgeschäft in Freiburg i. S. Einlage 30/40 Mille. Sicherheit vorhanden.

Wer durch Fleiß u. Energie eine gute Zahlte Stellung zu erringen befreht und mangels eignen Kapitals darauf angewiesen ist, sich lediglich durch Aufbietung seiner Kraft herauszuarbeiten, wolle seine Adresse beifügen.

Fabrik mit Wohnhaus u. großem Garten in Ettlingen auf 1. Okt. zu verpachten od. zu verkaufen.

Benzin-Motor 3-4 pferd. mit elektr. Zündung, sowie Transmission, Lager und Scheiben hat abzugeben.

Keine 1000 Mark, aber 250 M. pr. Mt. od. hohe Prob. zahlen wir dem, der für uns Cigaretten verkauft an Brite, Händler u. A. Kleck & Co., Hamburg.

Damen-Fahrrad. Ein gut erhaltenes Damenrad ist billig zu verkaufen.

Franz. Konversat.-Unterricht in den Abendstunden gesucht, am liebsten von junger Dame.

Brauner Wallach, 6jährig, geritten u. gefahren, eleganter Einpänner, für den billigen Preis von 900 M. zu verkaufen.

Hunde! 3j. Schnauzer, sogenannt. Matten-fänger, gute Rasse, zu verkaufen.

Kindergarten. (Brinckh.) gut erhalten, bill. abzug. 822571. Zuisenstr. 99, IV. r.

Damen-Fahrrad. Ein gut erhaltenes Damenrad ist billig zu verkaufen.

Ein Aleader in der Nähe von Wühlburg liegend, wird zu pachten gesucht.

Reh, Freiburg i. Br., Jafusstr. 58.

Engl. Bulldoge, 6 Monate alt, gelb gefärbt, schöne Stellung, kurz und kräftig, verkauft billig.

Verfassungen und Kongresse.

Mannheim, 17. Juni. Samstag und Sonntag wurde in den Sälen des Volkshauses der Südwestdeutsche Gewerbandtag des Verbandes deutscher Post- und Telegraphen-Affizienten abgehalten.

Zauberhofsheim, 17. Juni. Gestern tagte hier im „Schwan“ eine gut besuchte Wagner-Verammlung, zu welcher auf Ansuchen die Handwerkerkammer Mannheim deren Sekretär, Herrn C. Hauser, sandte.

Offenburg, 17. Juni. Der Verband badischer Geflügelzüchtervereine tagte gestern im Bürgercafé. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Oberregierungsrat Salzer-Emmendingen, als 2. Vorsitzender des Verbandes Herr Tierarzt Metzger-Säckingen gewählt.

Stodach, 17. Juni. Am 19. und 20. Juni wird hier der diesjährige Verbandstag der „Oberbadischen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften“ abgehalten.

Brüssel, 17. Juni. (Tel.) Die alljährliche Sitzung des internationalen Kolonialinstituts wurde heute hier eröffnet. Der Minister des Aeußeren, D'Aboignon, bewillkommnete die Delegierten, worauf die Verhandlung in die Tagesordnung eintrat.

London, 17. Juni. (Tel.) Auf Einladung des Kolonialamts trat heute eine Konferenz der verschiedenen afrikanischen Kolonien und Protektorate zusammen, um über gemeinsame internationale Maßnahmen zur Bekämpfung der Schlafkrankheit zu beraten.

Deutscher Privatbeamtenverein.

S. u. H. Gotha, den 16. Juni. Im Parkpavillon wurde heute die diesjährige Generalversammlung des Deutschen Privatbeamtenvereins eröffnet.

Der Vorsitzende des Vereins, Kaufmann Schney-Magdeburg, eröffnete die Versammlung, indem er darauf hinwies, daß der Verein in dem Vierteljahrhundert seines Bestehens reiche Fortschritte gemacht habe.

Nach einer Reihe von Begrüßungsreden wurde dann in den geschäftlichen Teil der Verhandlungen eingetreten. An erster Stelle sprach Direktor Schmölder-Magdeburg über die beabsichtigte staatliche Regelung der Pensions- und Hinterbliebenenversicherung für Privatbeamte.

Die Hauptversammlung setzt in dankbarer Anerkennung des durch die staatliche Denkschrift gebotenen Materials in die Staatsregierung das feste Erwarten, daß sich auch für die Privatbeamten eine Sicherung der Zukunft in den gebotenen Grenzen durch staatliche Maßnahmen ermöglichen läßt.

Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten und der Abänderung einiger Statuten wurden die Verhandlungen des ersten Tages geschlossen.

Aus den Nachbarländern.

Gayna (Amtsgericht Kandel, Pfalz), 17. Juni. Gestern früh zwischen 5 und 6 Uhr fand der Schwiegervater des Landwirts Weibel seine 25jährige Magd namens Oren mit durchschnittenem Hals im Stalle liegend tot auf. Neben der Ermordeten, die eine Tochter der Witwe Simon Oren in Weimersheim ist, lagen eine blutbesiedete Sichel und ein Messer.

Landau, 18. Juni. Ein Madenburg-Fest veranstaltet am Sonntag den 23. Juni der Madenburg- und Pfälzerwald-Verein, Ortsgruppe Landau. Bei demselben wird die Kapelle des 23. Infanterie-Regiments konzertieren. Nachmittags 3 Uhr findet große Polonaise statt.

Landau (Pfalz), 18. Juni. In Rhodt verübte gestern Abend der Weingutsbesitzer Herr Selbstmord durch Erschießen. Gegen Serr sollte heute vor der Landauer Strafkammer wegen Weinschändung verhandelt werden.

Ludwigschafen, 18. Juni. Der Dechanten Bureaubieners Sohn, welcher kürzlich bei der Firma Raschig 3000 M veruntreute und dann flüchtete, hat sich gestern freiwillig der Staatsanwaltschaft Frankenthal gestellt.

Frankenthal, 17. Juni. Von einem harten Schläge betroffen wurde die Familie des früheren Fabrikbeamten Bunz. Der in der städtischen Gasanstalt als Schlosser tätige 25 Jahre alte Sohn des Bunz kehrte von einer Arbeit, die er am Freitag nachmittag in einem Souterrain-Raume der Anstalt auszuführen

hatte, nicht mehr zurück. Als man nach seinem Verbleib forschte, fand man ihn tot vor. Ob er dem Erstickungstod oder einem Lungenanfall zum Opfer gefallen ist, muß die Untersuchung feststellen.

Ragold, 17. Juni. Hier ließ ein verheirateter Müller-Friedrich, Vater von fünf Kindern, Frau und Kinder fügen und flüchtete mit einem Mädchen unter Wirtinahme seiner Verhaftung ins Ausland. Er soll angeblich wegen Verführung eines zurückgelassenen Mädchens und wegen Verfehlung gegen das keimende Leben verfolgt werden.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.) Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Der Betrieb der südlichen Straßenbahn ist immer noch „sehr“ verbesserungsfähig. Der Durchschnittsfahrtzeit findet allerdings kaum die Zeit, sich in die „Probleme“ des Betriebs zu vertiefen und die Mängel, die er wahrnimmt, weiter zu verfolgen.

Auf den in der Richtung von Oden nach Westen verkehrenden „letzten“ Straßenbahnwagen, der vom Schlachthof nach Mühlburg fährt — Abfahrt Schlachthof abends 11.20, Marktplatz 11.28 — findet oft ein förmlicher Sturmhaufen an den Hauptkhaltestellen statt.

Samstagen fährt ein Anhängewagen bis zum Rheinhafen zur Abholung des Ruderflusses „Salamander“ laufen zu lassen, obgleich er selbst für den uninteressierten Beobachter festhält, daß der Verkehr mit der letzten Fahrgelegenheit wenigstens einen Anhängewagen gebieterisch verlangt, wenn er auch einmal nicht besetzt werden sollte.

Es ist höchste Zeit, daß der „Anhängewagen“ regelmäßig aus dem Stalle auf die Straße kommt und daß die verkehrsfremdlichen Gesichtspunkte mehr und mehr durchdringen. Bei diesem Anlasse sei noch darauf hingewiesen, daß in anderen Städten, selbst mit geringerer Einwohnerzahl als Karlsruhe, z. B. in Mainz, der durchgängige Betrieb der elektrischen Straßenbahn nach allen Richtungen bis 12 Uhr nachts stattfindet.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrol. vom 18. Juni 1907. Ganz Mitteleuropa wird heute von einem Hochdruckgebiet bedeckt, das einen Kern über Nordfrankreich aufweist, doch herrscht nur im Norden und Nordwesten heiterer Wetter, in den Küstengebieten verursacht eine im Nordwesten gelegene Depression, die Minima westlich von Schottland, vor der norwegischen Küste und über Südschweden aufweist, Trübung. Meist heiteres, trockenes und etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe, Juni. Barom. mm, Temp. in C., Wind, Himmel.

Höchste Temperatur am 17. Juni 21,0; niederste in der darauffolgenden Nacht 7,5. Wetterausblick aus dem Süden vom 18. Juni 7 Uhr, vorm.: Saganu heiter 19°, Biarritz wolfig 17°, Nizza heiter 25°, Triest heiter 23°, Florenz wolkenlos 20°, Rom heiter 20°, Cagliari —, Brindisi bedeckt 30°.

Rheinwasserwärme. Maxen, 18. Juni. Rheinwasserwärme 17 Grad Celsius.

Inventur-Ausverkauf. Der Räumungsverkauf in Herren- und Damenkleiderstoffen, Bett- und Kleiderkattunen, weiss und farbigen Damasten, Bettbarchent, weissen und farbigen Hemdenstoffen, Tisch- und Handtüchern, fertiger Damenwäsche, Unterröcken, Blusen und Kostümröcken, Schürzen, schwarz, weiss und farbig zu ausserordentlich billigen Preisen, dauert nur kurze Zeit.

Zeichner. Solche Bewerber, die schon in ähnlichen Unternehmen beschäftigt gewesen sind, erhalten den Vorzug. Vertreter ges. i. Bromsilberpostkarten für Karlsruhe u. Umgegend. Reisender gesucht gegen hohe Provision für leicht verkäuflichen Artikel der Papier- u. Kolonial-Industrie.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn) Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen. en gros Karlsruhe, Adlerstrasse 18a en détail. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fabrik junger Mann fürs Kontor. Offerten in Lebensl., Gehaltsanpr. und Photogr. unter Nr. 5217a an die Exped. der „Bad. Presse“. Commis mit schöner Handschrift. Friseur-Gehilfe tüchtiger, kann auf 1. Juli eintreten. Anstreicher gesucht. Ein jüngerer, fleißiger Anstreicher findet sof. Beschäftigung.

A. H. Rothschild Telephone 1556, Karlsruhe, Kaiserstr. 167

Wäsche • Betten • Ausstattungen. Stellen finden Ein Hilfsarbeiter sofort auf 6-8 Wochen oder länger gesucht. Stellen suchen Angehender Commis in der Installationen- u. Maschinenbau-Industrie.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213.

Karlsruhe, Kaiserstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Polstermöbel.

Grosse, nordwestdeutsche Spezialmaschinenfabrik für Elektrotechnik sucht geeignete, bei Wiederverkäufern, Behörden etc. gut eingeführte 5.1 Vertreter. Offert. unter 5216a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein jüngeres Mädchen für leichte Beschäftigung sofort gesucht. Expedition der „Badischen Presse“.

Anstreicher und Tapezierer gesucht. Hr. Felke, Stadteil Müppurr. Möbelschreiner gesucht. Tüchtiger Schreiner auf moderne Möbel für dauernd gesucht.

Kutscher. Suche zweiten Kutscher, der gesund und kräftig, durchaus ehrlich und arbeitsam ist.

Vorarbeiter ein tüchtiger für Eisenkonstruktion wird gesucht. Offerten unter Nr. 9636 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Kutscher zum Geschäftswagen für dauernd gegen hohen Lohn gesucht.

Blechner-Gesuch. Tüchtiger, selbständiger Blechner und Installateur, welcher auf dauernde Stelle reflektiert, kann bei guter Beschäftigung eintreten.

Comptoiristin per 1. Juli gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und bisheriger Tätigkeit erbeten.

Mechaniker für Apparate- und Schalttafelbau. Offerten unter Nr. 5102a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Modes. Einige tüchtige Arbeiterinnen auf sofort oder später gesucht.

Maschinenarbeiter für die Wartung der Dampfmaschine zu baldmöglichstem Eintritt. Dauernde Beschäftigung.

Näherinnen. noch einige, auf Belgarbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung bei

Schreiner sofort gesucht. 5123,43 Ludvig von Thiel, Bau- und Möbelfabrikerei mit Dampftrieb, Kastatt.

Für die Bühne junge, hübsche Mädchen auf Tournee gesucht. Anfanglich 80 M. Gehalt monatlich.

Metalldreher, auf Hotelkitchen durchaus einge- arbeitet, für dauernd 5118a gesucht.

Gesucht Wirtschafterin aus achtbarer Familie, evangelisch, gef. Alters, mit bestem Welen und guten Umgangsformen.

Plattenleger sofort gesucht. 9638 Wolf & Heinz, Karlsruhe, Kaiser-Allée 5.

Tüchtige Köchin, Haushälterin od. erfahrene Stütze in ein herrschaftliches Haus auf Land bei Monatsgehalt von 25-30 Mark für sofort oder 1. Juli gesucht.

2-3 tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Chemische Fabrik B2259 vorm. Goldenberg Garomont & Cie. Zweigfabrik Durlach.

Mädchen-Gesuch. ein fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, bei hohem Lohn auf 1. Juli.

Fuhrburische Zwei tüchtige Fuhrburische mit guten Augen finden dauernde Beschäftigung bei 9635,2.1 Martin Notheis, Mühlstraße Nr. 10, Mühlburg. Bediener, zuverlässiger

Modes. Junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht.

Stellen suchen. Ein älterer, kühnster tüchtiger und erfahrener Kaufmann, auch als Reisender sehr benannt, sucht für einige Monate Beschäftigung als Buchhalter, Korrespondent, Reisender etc., hier oder auswärts.

Stellen finden: 3 tüchtige Kellnerinnen, 2 Putzdamen, 1 Koch, Jahreslohn 80-90, 2 Restaurationskonditionen, 2 Hotelzimmermädchen, 1 Hausdiener. B22591

Stellen suchen. Ein älterer, kühnster tüchtiger und erfahrener Kaufmann, auch als Reisender sehr benannt, sucht für einige Monate Beschäftigung als Buchhalter, Korrespondent, Reisender etc., hier oder auswärts.

Stellen suchen. Ein älterer, kühnster tüchtiger und erfahrener Kaufmann, auch als Reisender sehr benannt, sucht für einige Monate Beschäftigung als Buchhalter, Korrespondent, Reisender etc., hier oder auswärts.

Stellen suchen. Ein älterer, kühnster tüchtiger und erfahrener Kaufmann, auch als Reisender sehr benannt, sucht für einige Monate Beschäftigung als Buchhalter, Korrespondent, Reisender etc., hier oder auswärts.

Stellen suchen. Ein älterer, kühnster tüchtiger und erfahrener Kaufmann, auch als Reisender sehr benannt, sucht für einige Monate Beschäftigung als Buchhalter, Korrespondent, Reisender etc., hier oder auswärts.

Stellen finden: 3 tüchtige Kellnerinnen, 2 Putzdamen, 1 Koch, Jahreslohn 80-90, 2 Restaurationskonditionen, 2 Hotelzimmermädchen, 1 Hausdiener. B22591

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann sucht Stelle als Magazintier, Portier etc. Off. u. Nr. B22457 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen finden: Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Buchhalter, routiniert, in versch. Betrieben und Fabriken tätig gew., m. d. einf. u. dopp. Buchf., sowie allen einj. u. dopp. Buchf., vertritt u. einj. u. dopp. Buchf. als bald dauernde Stellung. Off. u. Nr. 5140a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Stellen-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Mann, 80 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmeister oder Bademeister, da derselbe schon zwei Jahre selbstständig eine Badeanstalt geführt hat, über ähnliche Stellung. Baden bevorzugt.

Ladenlokal. In bester Geschäftslage in Lahr i. B. ist ein schöner großer Laden mit zwei modernen Schaufenstern, in welchem seit Jahren ein „Perrenkonfektions-Geschäft“ mit bestem Erfolge betrieben wurde, per sofort oder später zu vermieten. Das Lokal eignet sich vermöge seiner überaus günstigen Lage auch für jede andere Branche. Nähere Auskunft erteilt Karl Stauss, Lahr i. B.

Rudolfstr. 15 (Wittich) ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 4 großen Kammern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei Jos. Reiss.

Eine Wohnung mit 4 Zimmern, Bad, Speisekammer, Glasveranda und aller Zubehör auf sofort zu vermieten. 9250,6,4 Zu erfragen: Weidenstr. 7, 1. St.

Durlacher-Allee 45 4 schöne große Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B22180 Näheres Laden.

Zu vermieten per 1. Juli 1907 eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Hinterhaus, parterre. Marienstraße Nr. 52 am Nordendplatz. 8908*

3 Zimmerwohnungen, 2. Stock, groß und modern, auf sofort oder 1. Juli in Gerwigstr. 36 zu vermieten. Näheres Marienstr. 63, Bureau. 8386,3,2

Zwei-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Gartenstraße 8, 2. St. Wdh. 9437*

2 Zimmer-Wohnung schöne, freubl., samt Zubehör, Koch- und Leuchtgas, ohne vis-a-vis, un- ständighalter per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. B22586,2.1 Marienstr. 45, 2. St.

Eine schöne Zweizimmerwohnung ist auf 1. August zu vermieten. Näh. im Laden Marienstr. 31, 1. Stock. B21894,3,2

Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 9194* Näh. im Laden. Kaiserstr. 121.

Wohnung 77 sind 8 schöne 3 Zimmerwohnungen inkl. 1 Man- jarbenwohnung gleich oder spät. billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst 3. Stock. B21816,4,4

Durlacherstr. 37 sind 2 Woh- nungen, 2 und 3 Zimmer, sofort zu vermieten. B21857,5,5 Näheres Nr. 85 im Laden.

Gerwigstr. 39 eine schöne Man- jarden-Wohnung auf Juli oder später zu vermieten. Preis 210 M. Näh. 1. St., r. dah. B21216,3,1

Göthestr. 29 ist im 4. Stock eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli preiswert zu vermieten. 7214* Näh. Sophienstr. 118, im Bureau.

Kapellenstraße 40 ist ein Man- jardenzimmer u. Küche auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zu er- fragen 4. Stock. B22275,3,2

Reisingstr. 41 ist eine schöne Woh- nung von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu er- fragen 4. St. Vorberh. B22299,3,3

Grenzstraße 2a, IV. St., ist ein freubl. möbl. Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. B22664

Kaiserstr. 105, Oberbau, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B22580

Karlstr. 49 a, 8 Treppen rechts, gut möbl. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. B21811

Kurvenstr. 1, 3. St. Nr., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang bei kleiner Familie auf 1. Juli zu vermieten. B22087

Martinsstraße 52, 8. St., ist ein schön möbliertes Zimmer, ohne vis-a-vis, mit vorz. Pension an gebildete Dame zu vermieten. B22448

Reudstr. 5 sind auf 1. Juli 2 schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näheres parterre. B22888,5,2

Walhornstr. 2, 3 Trepp., nächst S. Schloßplatz, i. b. Famil. o. Kind. 1 gut möbl. Zimmer per 1. Juli zu vermieten. B20773

Weinbrennerstr. 48, 4. St., ist möbl. Zimmer mit Frühstück sofort zu vermieten. B22584

Werberstr. 92, 2. St., gut möbl. Zimmer an ruhigen, anständigen Herrn od. Fräulein auf sofort od. 15. Juni zu vermieten. B21946

Wörthstr. 17, 2. St., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, schön frei gelegen, sofort oder später zu vermieten. B21859,5,5

Wörthstraße 23, 1. St., ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B22524,2,1

Mühlburg, Güterstr. 5, 3. St. links, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B2210,3,2

Mühlburg, Sebanstr. 14 ist ein gut möbliertes Zimmer im 1. Stock mit sep. Eingang sofort oder später billig zu vermieten. B21298,5,5

Müppurr. 2 große leere Zimmer, part., eines nach dem Garten, im Preis von 16 M. monatlich an Leute ohne Kinder sof. zu vermieten. B2222 ohne Kinder sof. im Laden (Müppurr). Stillingstr. 3, im Laden (Müppurr).

Miet-Gesuche. Einzelnes Ehepaar sucht Haus im Schwarzwald vom Januar 1908 ab zu mieten. Ungefähr 5 Zimmer, guter Garten, ruhige Lage, leicht erreichbar für Karlsruhe. Kauf später nicht ausge- schlossen. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B22132 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bierzimmerwohnung in ruhigen, gutem Hause. Ausrüstung mit Nr. 5086a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Möblierte Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche und Dienstboten- kammer im westl. Stadteil, von keiner gebildeten Fam- ilie auf mehrere Monate sofort zu mieten gesucht. Gef. Angebote mit An- gabe des Preises befördert die Expedition der „Bad. Presse“ un. Nr. 9653.

Gesucht auf 1. Oktober von kleiner Familie (2 Personen) eine 2 Zimmerwohnung, womöglich mit Maniarbe, zwischen Markt- und Durlacherstr. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B22473 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht von alleinlebender Dame auf 1. Oktbr. kleine 3 Zimmer- wohnung. Nähe vom Sonntag- platz. Offerten un. B22509 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Anständiges Geschäftsfraulein sucht per sofort in einer besseren Familie gutes, helles, möbliertes Zim- mer für sich und gute, liebevolle Pflege für ein gesundes, reizendes dreijähriges Mädchen, beides in derselben Familie. Off. sub F. W. J. 4921 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 5191a

Möbl. Zimmer in der Nähe der Leuz- strasse gesucht. Offerten mit Preis erbeten unter H. M. Hauptpostlagernd. B22594

Möbl. Zimmer von einem Herrn per sofort auf 1. Juli zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. u. Nr. B22589 an d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Wegen Umbau

gewähre ich auf sämtliche

Holz- und Polstermöbel, Betten etc.

trotz meiner schon niedrig gestellten Preise
10, 20 und 30% Rabatt

Wer Möbel irgend welcher Art benötigt, veräume nicht diese günstige Gelegenheit.
Die Besichtigung meines reichhaltigen Lagers ist Jedermann ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Besonders vorteilhafter Einkauf für Brautleute!

Kaiserstrasse 81/83. Julius Weinheimer Telephon 354.

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstrasse 8 III.
Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc., 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 865*

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Schwimmunterricht,
streng nach Vorschrift, erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im **Friedrichsbad.**
Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benützung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten. 6755*
Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.
Der Doucheraum ist neu hergerichtet und mit regulierbaren Douchen versehen.

Balg-Geschwülste
auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht oder Körper werden entfernt ohne zu schneiden bei 2090*
Wilh. Oswald, Heilgehilfe, Kronenstrasse 31.

Achtung! Achtung!
Die beste Gelegenheit zum billigen Einkauf bietet sich jetzt, da wir auf **Goosherde 10-15% Rabatt**
Eisstränke 10-15%
Maschinen zur Zuckersfabrikation 15-25% Rab.
gewähren mit der Bitte, recht viel Gebrauch machen zu wollen. 8692-20.6
Hch. Mohr Nachf.
Mohr & Böhm
Durlacher Allee 43. Teleph. 1048.

Afrikanischer Rotwein
in ganz vorzüglicher Qualität — einem deutschen feinen Rotwein ähnlich — soeben eingetroffen und offerieren solchen zu **Mk. 60.— per Hektoliter zoll- und akziefrei.** 9396.3.2
Proben zu Diensten.
Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.

Peterstaler Hirschquelle
bestes Tafel- und Gesundheitswasser — mehrfach prämiert — 4588a.10.6
aus den Mineralbrunnen des **Alb. Hoferer, Peterstal, Schwarzwald.**
Lieferung prompt u. billigst durch Generalvertreter **Fr. Ph. Mehl, Karlsruhe,**
Telephon 7339 — Scheffelstr. 64.

Franz Hug
Karlsruhe i. B.
Karl-Friedrichstr. 14.
Spezial-Geschäft
8885 für 26.3
Wirtschafts-Einrichtungen.

AACHENER GASBADEOFEN UBER 100000 IM GEBRAUCH
HOUBENS GASHEIZOFEN 126 Goldene und Kgl. Preuss. Staatsmedaillen
D.R.G.

J.G. HOUBEN SOHN CARL-AACHEN
1179a.24.10

Wegen Räumung des Lagers
verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
1 Gras- u. Kleemaschine, Kettenbetrieb, „Piano“
1 dts. „Arvia“
1 dts. „Buckey“ } wenig
1 dts. „Kosa“ } gebr.
2 Gabelhebewerke „Stabil“, ganz von Stahl,
1 Gabelhebewerke, wenig gebraucht,
1 Stahl-Entwässerung mit 38 Zähnen,
1 Holzgebell-Entwässerung „Tiger“ mit 32 Zähnen,
1 kleiner Entwässerung mit 26 Zähnen. 9491.6.2
K. Lenssler, Eisenhandlung, Durlach
Lammstrasse 23.

Ausverkauf
wegen Geschäftsveränderung zu
ausnahmsweise bill. Preisen:
Mylord
mit Gummi- oder Eisenreifen,
Landauer, Coupé,
Jagdwagen m. Sommerd.
Pürschwagen, Naturb.
Victoria-Ponny-Wagen
mit Bod zum Abnehmen, sowie eine Anzahl
Pferde-Geschirre
in jeder Ausstattung.
H. Monold, Mannheim
6.2 Hofwagenfabrik. 4974a

Hauptgeschäft **B. Finkelstein** Filiale
Rintheimerstr. 10. Zähringerstr. 28.
Telephon 510. Telephon 510.
Eis- und Mineralwasser-Grosshandlung!
Grösstes Unternehmen dieser Art Badens.
Einzige Bezugsquelle für **Kristalleis** aus destilliertem Wasser während der ganzen Jahreszeit.
Fabrik künstlicher, Hauptniederlage der erstklassigen natürl. Mineralwasser.
Billige Preise und prompte Bedienung. 9411.7.1

Hural 4920a.4.3
Eine wirkliche Neuheit.
Für Gastwirte!
Grösster Schläger der Sprechmaschinen-Industrie, Tanz- und Konzertautomat. Einwurf 10 Pfennig.
Günstige Abzahlung

Lieferanten Musikwerke-Industrie **L. Spiegel & Sohn** Ludwigshafen-Mannheim.
Erstes u. grösstes Etablisement der Branche
Erste Käufer erhalten Ausnahmepreise.

Kaffee.
Meinen stets frisch und selbstgebrannten, garantiert reinen und kräftigen **Java-Kaffee** à Markt 1.20, 1.40 u. 1.60, sowie ganz feine Mischungen zu Markt 1.70, 1.80, 1.90 u. 2.— per Pfund empfiehlt **W. Erb, am Idellplatz,** 10.6 Telephon 495. 7599

Billigste Betriebskraft der Gegenwart!
Gas-, Benzin-, Spiritus-, Ergin-Motore
Original-„Hille“-Motoren mit Sauggas
aus Anthrazit, Koks, Braunkohle, Holz etc.
Moritz Hille, Dresden-Löbtau
(G. m. b. H.)
Tharandterstrasse No 30.
Filialbureau: **Aug. Nachbauer, Karlsruhe, Kriegstr. 180.**

Leiden Sie an
Neuralgie, Neuralgie, Mannesschwäche, Leber-, Magen-, Nieren-, Verdauung- u. Blasenleiden, Stuhlverstopfung, Lähmungen, Zuckerkrankheit, Frauenleiden etc., dann befehlen Sie umgehend Broschüre über die Heilwirkung der Elektrizität von Dr. med. Walzer, prakt. Arzt. Preis 1 Mk., erhältlich bei Herrn 8759a.12.8
Dir. Heinr. Schäfer, Mannheim, N 3, 3.
Briefmarken aller Länder werden in Zahlung genommen.

Konditorei Fr. Nagel,
Waldstrasse 43
empfiehlt in frischer Sendung:
Chocolade Suchard, Velma u. Milka, Kohler, Gala Peter, Rod. Lindt als, A. u. W. Lindt, Cailliers, Hildebrand-Sohn.
Rabattmarken auf alle Artikel.
5.4 1177 Telephon 1177. 8500

Wer benötigt Möbel?
Ein erstklassiges Möbelfachgeschäft, kein Abzahlungs-geschäft, liefert vollständige Ausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke ohne jeden Preisanspruch
zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Verschwiegenheit selbstverständlich.
Solvente Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Nr. 9210 an die Expedition der „Bad. Presse“ senden und er-solgt schnellste Erledigung.

Butter
wöchentlich 25 bis 30 Pfund, hat zu verkaufen. Offerten erbeten an **M. Hurm, Bäcker,** 2.2 **Hollwanger Hof,** B21199 Post-Niederstrasse, Amt Säckingen

Maschinen-technische Zeichnungen
Pausen etc. fertigt B21167.4.4
A. W. Münch, Ingenieur, Schumannstrasse 8.
Kapital.
Wer kauft eine 5% Forderung gelehrt — von Mk. 3000 bis Mk. 500—1000 Nachl.
Gef. Offerten unter Nr. 4852a an die Expedition der „Badischen Presse“
Darlehne geg. bequeme Ratenrück-anerke. streng reell, schnell, coulant!
Wilh. Draber, Schöneberg b. Berlin, Wobbergstr. 8. Keine Nachn., keine Abrechn., direkt Geld! 4516a.13.4

Spezialität: Grabkränze
von **W. Eims Nachf.** und von **Adlerstrasse 7.**

Grosser Räumungs-Verkauf

wegen umfangreicher baulicher Veränderungen und Verlegung
der Kaiserstr. 143 gelegenen Geschäftsräume nach Kaiserstr. 145.

Um mit den vorhandenen grossen Warenbeständen zu räumen,
sind die Preise in allen Abteilungen
ganz bedeutend herabgesetzt.

Die neuen Preise sind neben den seitherigen auf den Etiketten besonders vermerkt.

Beginn des Räumungs-Verkaufs:
Donnerstag den 20. Juni.

S. Model.

Milchzentrale Karlsruhe, e. G. m. b. H.
Nachtrag zur Bilanz vom 4. April d. J.
Geschäftsguthaben der in der Liste eingetragenen
50 Genossen Mk. 5620.-
Passivum derselben „ 15000.-
Karlsruhe, den 4. April 1907. 9628
Chr. Hertle. Joh. Schmitt.

Spezial-
Damen-Frisier-Geschäft
Erbprinzenstrasse 36
Frau 6979
Amalie Hildenbrand
Parfümerie.

Die billigsten, besten Schuhwaren

bekommt jeder Herr, Dame und Familie unfeilbar nur bei mir in
Herren-Fug-, Gaden- und Schnallenstiefel Bogleder für 10 Mk. Bichsleder für 8 Mk.
Damen-Fug-, Schnür- und Anopfstiefel Bogleder für 9 Mk. Bichsleder für 6.50 Mk.
Damen-Schnür- und Spangenschuhe Bogleder für 6.50 Mk. Bichsleder für 4.50 Mk.
Kinder-Schnür- und Anopf- und Knaben-Gadenstiefel in Bichs- und Bogleder, sehr billig.
Der reguläre Preis ist in verchied. anderen Schuhgeschäften bis 4 Mk. mehr. Mein Preis ist billig, weil
sehr weiche Lederniete, kein Absatz, kein Zill, kein Abhandeln, und ich jedermann selbst nach Wunsch prompt
(sachmäßig) bediene und bekam seit über 10 Jahren tausendfaches Lob, weil stets reell in jeder Art.
In Reparaturen, wie Herren-Sohlen und Kleben Mk. 2.85, Damen-Mk. 2.-, Kinder-
je nach Größe, gehöre ich trotz der hohen Arbeitslohn- und Lederpreise dennoch zu den billigsten, besten und
schnellsten Schuhmachereien am hiesigen Platze.

Ad. Bruder, Schuhgeschäft, Strichstr. 10 Nähe der Kaiserstraße.

50% Gasersparnis!

Lassen Sie sich sofort einen Gassparapparat kommen!
Derselbe reguliert den Gasdruck und bewirkt ein lang-
sames intensives Durchbrennen des Gases!
Jeder kann den Apparat sofort selbst am Gaskocher
(Casherd, Gasbadeofen, Gasplatte) anbringen!
Macht sich in 1-2 Monaten bezahlt!
Abnutzung so gut wie ausgeschlossen!
Enormer fortlaufender Nutzen für Haushaltungen
und Geschäftsbetriebe,
wo Gas zum Kochen, Heizen, Plätten etc. verwendet wird.
Kolossale Ersparnis für Hotels, Restaurants, Cafés etc.,
in welchen Gasherde stark Verwendung finden. 5061
Tausende im Gebrauch!
Lesen Sie aufmerksam folgendes amt. Prüfungszeugnis:

Leitungsdruck in mm Wasser	Stündlicher Gasverbrauch in Liter		V. 1	
	mit Apparat	ohne Apparat	V. 1	V. 2
30	108 Liter	242 Liter	0,44	
35	124 "	273 "	0,45	
40	137 "	307 "	0,45	
45	150 "	332 "	0,46	
50	159 "	346 "	0,46	
55	170 "	366 "	0,46	
60	181 "	389 "	0,47	

Charlottenburg, 28. April 1902. Physikalisch-Technische Reichsanstalt.
(L. S.) Hagen. Abteilung II.
Preis per Apparat Mk. 4.50 Nachnahme.
Heinrich Schönberner, Kötzschenbroda i. Sa.

Für Weinbereitung.
Rofinen, schöne, Zit. 16 bis 20 Mk.
Korinten per Pfd. 26 Pfg.
Korinten, gemahl., p. Pfd. 17 Pfg.
empfehl. B22575, 2, 1
Otto Venrooy,
Karlsruhe-Rüppurr n. Albtalbahnhof.

Enorm billig kaufen Sie Möbel

und ganze Wohnungs-Einrichtungen
nur
6,5 im 8842
Möbelhaus
Kronenstrasse 32.
Auf Wunsch Zahlungs-
erleichterung.

J. Löschs (Fußbodenlack (1 Pfd. 50)
(Parquetwachs (1 Pfd. 80)
sind qualitativ unübertroffen. 9589, 2, 1
Drogerie J. Lösch, Herrenstr. 35.

Schmiedeeiserne Fenster

D. R.-G.-M. Nr. 255892 und 261099.
Grösste Stabilität bei leichtem und elegantem Aussehen.
Verschieben der Sprossen vollständig ausgeschlossen.
Dauerhafter und billiger wie Gussfenster.
Mit Kostenausschlägen und Zeichnungen
Rehe gern zu Diensten.
Aug. Schlachter, Karlsruhe,
Eisenkonstruktionswerkstätte. 1721*

Sehr wichtig für jeden Haushalt!!
50 Stück hochfeine Toiletteseifen
fortiert in den feinsten
Wohlgütern, versenden wir für nur
2 Mark gegen Nach-
nahme.
Braukmann & Co.,
17.13 Seltentischen 5. 8104a

Geld-Gesuch.

Wer gibt einem Geschäftsmanne
gegen vertragmäßige Verpfändung
von Waren und Geschäftseinrichtung
von ca. 20.000 Mark etwa
2000 Mark
gegen monatliche Rückzahlung nach
Belieben und gute Verzinsung.
Gest. Offerten beliebe man unter
Nr. 5208a an die Expedition der
"Bad. Presse" einzureichen.

Bergleistungen zu vergeben

Größere Bergleistungen f. hier u. aus-
wärts sind sofort zu vergeben. 9583, 3, 2
Näheres Moosstr. 23 (Fabrik).

Eisschrank

gebraucht, billig zu verkaufen. B22568
Adademiestrasse 16, im Hof hinten.

Ein Fahrrad verkauft. 5, 1
9612 **Karlgrafenstr. 22, Eck.**

Basolin

putzt
verblüffend
alle Metalle

Paul Bassermann, chem. Fabrik, Mannheim.
General-Vertrieb für Karlsruhe u. Umgebung: Jul. Dehn Nachf.

Miet-Pianos

empfiehlt 855*
Ludwig Schweisgut,
Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

Butter, nur fette, Weiße Centrifug.,
9 Mk. 20 Pf. fr. Frau Mat. Mielke,
b. Rautenbach, Dür. 5215a

Forderungen
aller Art kauft jederzeit.
Mittelung unter Nr. 5182a an die
Expedition der "Bad. Presse". 3, 2

ideen, Erfindung, u. Patente
kauft. Schiffe E. B. 7 Endolf
Mossa Frankfurt a. M. 4573, 2, 1

Wer leiht einer Frau 25 Mark
auf 2 Monate. Off. unt. A.
F. 7 Karlsruhe hauptpostl. B22524

Wann und wo kann ein junger
Mann das Rad fahren erlernen?
Offert. mit Preisang. u. Nr. B22522
an die Expedition d. "Bad. Presse".

Gut bürgerl. Mittag- und Abenddinh
von 2 Herren gesucht. Offert. mit
Preisang. unter Nr. B22588 an die
Exped. der "Bad. Presse".

Gute Verlektette
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis unt. Nr. B22576
an die Expedition der "Bad. Presse".

Haasenstein & Vogler
A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160, l.
Beste Annonce-Expedition.
Für den Alleinvertrieb eines
leichtverfügbaren Artikels der
Bäckereibranche werden für den
Bezirk Baden 5210a, 2, 1

Motorrad
am 20. Juli zu verkaufen. Das
Rad hat bis jetzt nur einen Monat
gefahren, ist mit Doppel-Polinder von
4 PS. Offerten unter Nr. B22544
an die Exped. der "Bad. Presse" ert.

Pianino,
eleg. Ausstattung, kreuzlosgig, vorzüglic
in Ton, 1 Jahr geb. bill. zu verkauf.
B22548 **Karlstr. 85, II.**

Fahrrad, 2, 1
gut erhalten, billig zu verkaufen.
B22584 **Durlacherstr. 59, 3. Et.**

Damen-Fahrrad billig zu
verkaufen. B22526 **Gerwigstr. 31, II. r.**

Fahrrad, neu, wenig gefahren, Frei-
reit, lauf und Rücktrittbremse,
Verhältnisse halber sof. billig abzugeben.
B22514 **Körnerstrasse 19, part.**

Fahrrad (neu), unständehalb,
sportbillig abzugeben.
B22552 **Bahnhofstr. 12, part.**

Ein gebrauchtes Kanapee n. ein
Küchenschrank sind zu verkaufen.
B22529 **Cherdstr. 5. 4. Et.**

Wegen Umzug zu verkaufen:
1 Postergarnitur mit 3 Fauteuils,
1 Sofa, 1 Sesselt, 1 Waschlommode
mit Marmorpl., Waschtische, Nach-
tisch, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder,
1 Rührschiff u. f. w. B22548
Näheres Kaiserstr. 215, IV. r.

Komplet. Neitzug u. Schaufen-
gehäus billig zu verkaufen.
B22563 **Kriegstr. 32, II. Sts.**

Ein noch gut erhalt. Nachr. Rod-
herd, erst 4 Jahre gebraucht, mit
Nohr Umzugshalber bill. zu verkauf.
B22585 **Kaiserstr. 64, 3. Et.**

Wegen Aufgabe meiner Haushaltung
verkaufe ich noch folgende Möbel:
1 Sopha, 2 Lische, Waschlommode,
Waschtisch, Nachttisch, 2 Betten
und sonst verschiedener Hausrat.
Emil Perino,
B22371 **Mainenstrasse 9, 2. Stod.**

Damenkleider und Hüfen, wenig
gebraucht, 3 eierne Garten-
tische, 1 Stuhl, 1 Sogel-
apparat. Näh. Adlerstr. 46. 227, 2

Zu verkaufen wegen Platzmangel:
1 Waschtisch, 2 Nachttische u. Mar-
mor, noch neu, 3 eierne Garten-
tische, 1 Stuhl, 1 Sogel-
apparat. Näh. Adlerstr. 46. 227, 2

Ein guterhalten. Bett, 2 Bilder
und 1 Gasbügelbrenner billig
zu verkaufen. B22540
Kaiserstrasse 138, 5. Stod.

Kinder-Sportsliegwagen,
feiner, sehr gut erb., billig abzugeb.
B22577 **Hirschstrasse 126, 1. Et.**

Sportswagen, gebraucht, gut er-
halten, billig zu verkaufen. B22528
Annenstrasse 2 im 2. Stod.

gebrauchte Weinflaschen werden
billig abgege. **Gutstr. 7, III. B22521**

Dachshunde, 2 Stück,
7 Wochen alt, billig zu verkaufen. B22521
Kranpfechtstr. 23, Stb., 2. Tr. l.

Badeinrichtung-Verkauf,
eine noch neue, mit schöner Email-
wanne, Ofen für Holz- oder Kohlen-
feuerung, sowie ein Badofen unter
Garantie.
Adlerstrasse Nr. 28, Gerb- u. Ofenlager. B20082, 2, 2